

Die Hände des medizinischen Personals sind das wichtigste "Werkzeug" zur Behandlung von Patienten - sie müssen schützen, aber auch selbst sinnvoll geschützt werden.

Hintergrund



Die Hände des medizinischen Personals behandeln und pflegen Patienten, sind aber auch ein häufiger Überträger für Krankheitserreger. Die Lösung dieses Problems ist einfach und effektiv: Die hygienische Händedesinfektion tötet wirksam krankmachende Keime auf den Händen ab. So ist diese Maßnahme ein wesentlicher Faktor für die Patientensicherheit und ein grundlegender Qualitätsmarker im Gesundheitswesen. Dennoch werden in den Kliniken und Praxen die Hände meistens zu wenig desinfiziert. Mit gefährlichen Folgen: Etwa ein Drittel der jährlich schätzungsweise 500.000 Krankenhausinfektionen in Deutschland sind auf mangelnde Hygiene zurückzuführen.

Ziel



Wissenschaftliche Untersuchungen zur Händehygiene sind der Schwerpunkt des neuen „Kompetenzteams Händehygiene“, das Anfang Oktober 2009 mit Unterstützung des Unternehmens B. Braun am Institut für Umweltmedizin und Krankenhaushygiene des Universitätsklinikums Freiburg gegründet wurde. In den kommenden zwei Jahren werden hier systematische, praxisnahe Studien zur Händehygiene durchgeführt. Bisher gibt es wenige wissenschaftlich hochwertige Studien insbesondere zur Verträglichkeit von Händehygieneprodukten. Die Hände aber sind und bleiben das wichtigste Werkzeug zur Behandlung und Pflege von Patienten – sie müssen schützen, aber auch selbst sinnvoll geschützt werden! Daher sind optimal verträgliche Präparate ein wesentlicher Faktor zur Verbesserung. Nach der erfolgreichen Etablierung von farbstoff- und parfümfreien Händedesinfektionsmitteln gibt es in diesem Bereich weiteres Optimierungspotenzial. Das „Kompetenzteam Händehygiene“ forscht aber nicht nur, sondern berät darüber hinaus innerhalb des Universitätsklinikums Freiburg wie auch extern zu Fragen der angewandten Händehygiene.

Projektleitung und Projektkoordination

Prof. Dr. med. Markus Dettenkofer Dr. med. Andreas Conrad

Sekretariat:

Susanne Willjung Tel.: 07 61-270 - 82 55 Email: susanne.willjung@uniklinik-freiburg.de

Um das Projekt wissenschaftlich zu begleiten wurde ein Beirat einberufen. Mitglieder sind:

- Prof. Dr. med. Ojan Assadian (Wien)
- Prof. Dr. med. Petra Gastmeier (Berlin)
- Prof. Dr. med. Andreas Widmer (Basel)